

HÄMORROIDEN



Venenlinik Bellevue

Brückenstrasse 9
CH-8280 Kreuzlingen
Tel. +41 (0)71 678 22 66
Fax +41 (0)71 678 22 67
info@venenlinik.ch
www.venenlinik.ch

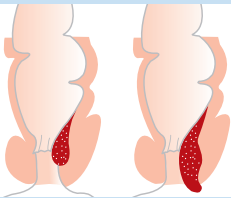


Venenlinik Bellevue
Ihre Spezialklinik am Bodensee

Was sind Hämorrhoiden

Hämorrhoiden sind erweiterte Blutgefässpolster, die kreisförmig in drei Hauptanteilen unter der Enddarmschleimhaut am After vorkommen. Diese Gefässpolster dienen dem Feinverschluss des Afters und ermöglichen eine Unterscheidung in Luft, Flüssigkeit und Feststoffe. Im allgemeinen Sprachgebrauch hat es sich eingebürgert, dass man unter Hämorrhoiden eine krankhafte Vergrößerung dieser Gefässpolster versteht.

Im Anfangsstadium stellen die Hämorrhoiden vergrößerte Gefässpolster im Analkanal dar, die weder sichtbar noch tastbar sind. Bei weiterer Vergrößerung der Polster treten diese zeitweise oder dauernd aus dem Analkanal hervor.



Die Vergrößerung der Gefässpolster kann soweit fortschreiten, dass die Hämorrhoiden aus dem Analkanal hervortreten.

Wie äussern sich die Beschwerden

Oft ist quälender Juckreiz, der unweigerlich dazu führt, dass sich die Betroffenen kratzen, das einzige Symptom in der Anfangsphase der Erkrankung. Es kann zu hellroten Blutauftragungen am Toilettenpapier kommen, weil der Stuhlgang zu einer oberflächlichen Verletzung der fragilen Schleimhaut führen kann. In fortgeschrittenen Stadien kann durch die Polster ein dauerhafter Druck auf den Analkanal zu spüren sein, was mit ständigem Stuhldrang einhergeht. Weil der Feinverschluss gestört ist, kann es zu unkontrollierbarem Stuhlabgang kommen.

Schmerzhafte Erscheinungen am After haben in der Regel mit klassischen Hämorrhoiden nichts zu tun. Es handelt sich dann eher um einen kleinen Einriss am Anus oder um einen Bluterguss durch ein geplatztes Äderchen am Darmausgang.

Abklärung von Hämorrhoiden

Die Diagnose kann in der Regel durch eine ausführliche Befragung über die Beschwerden gestellt werden. Der definitive Befund wird durch eine Untersuchung des Enddarmes mit dem Finger und durch einsehen der letzten 10cm des Enddarmes mit einem beleuchteten Röhrchen (Proktoskopie) erhoben. Wenn die Leidensgeschichte und die erhobenen Befunde zusammen passen, kann auf weiterführende Abklärungen zum Ausschluss anderer Darmerkrankungen (z.B. mittels einer Darmspiegelung) verzichtet werden.

Behandlung von Hämorrhoiden

Für die Behandlung von Hämorrhoiden steht eine ganze Palette von verschiedenen Verfahren zur Verfügung. Von der Salbenbehandlung, Verödungsbehandlungen, über die einfache Abschnürung von Hämorrhoiden mit Gummibändchen, bis hin zu operativen Eingriffen haben alle Verfahren, in Abhängigkeit des Schweregrades des Hämorrhoidalleidens, ihren Stellenwert. Gerade bei den operativen Verfahren wurden in den letzten Jahren zahlreiche neue Therapiemöglichkeiten entwickelt. Ihr Arzt wird mit Ihnen die verschiedenen Verfahren, insbesondere deren Vor- und Nachteile detailliert erörtern.

Was ist nach einer Hämorrhoidenbehandlung zu beachten

Ausgewogene, ballaststoffreiche Ernährung führt zu einem weichen Stuhlgang. Wichtig ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr in Form von Wasser, Tee und Fruchtsäften, weniger geeignet sind Kaffee, koffein- und alkoholhaltige Getränke. Eine grosse Bedeutung hat die Analhygiene. Bestens geeignet ist ein regelmässiges Ausduschen der Analregion. Ebenso unterstützt viel Bewegung wie schwimmen, wandern, joggen oder walken die Darmaktivität. Das Vermeiden von Stresssituationen und schliesslich sich Zeit nehmen für die "tägliche Sitzung" sind wichtige Faktoren zum Erreichen eines geregelten Stuhlganges und zur Vermeidung von Rückfällen.